

# Programm

## 10.00 Eröffnung

Prof. Dr. Bernhard Eitel  
*Rektor der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg*

Dieter Berg  
*Vorsitzender der Geschäftsführung der Robert Bosch Stiftung*

Prof. Dr. Andreas Kruse  
*Direktor Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg, Wissenschaftlicher Leiter Graduiertenkolleg Demenz*

Prof. Dr. Dr. h.c. Konrad Beyreuther  
*Direktor Netzwerk AlternsfoRschung der Universität Heidelberg, Wissenschaftlicher Leiter Graduiertenkolleg Demenz*

## I. Ursachen-Diagnose-Therapie

Einführung: Astrid Söthe-Röck  
*NAR-Kolleg, Heidelberg*

### 10.30 Molekulare Grundlagen der Alzheimer Krankheit

Prof. Dr. Stefan Kins  
*Abteilung Humanbiologie und Humangenetik, Technische Universität Kaiserslautern*

### 11.00 Neuroimaging in der Demenzforschung

Prof. Dr. Johannes Schröder  
*Sektion Gerontopsychiatrie, Universitätsklinikum Heidelberg*

### 11.30 Therapie der Alzheimer Krankheit: Evidenzen und Perspektiven

Prof. Dr. Lutz Frölich  
*Abteilung Gerontopsychiatrie, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim*

Zusammenfassung: Dr. Elke Ahlsdorf  
*NAR-Kolleg, Heidelberg*

## 12.10 - 13.10 Mittagspause

## II. Ernährung – Sport

Einführung: Silke Stanek  
*Institut für Gerontologie, Heidelberg*

### 13.10 Ernährungsprobleme bei Demenzkranken

Prof. Dr. Cornel Sieber  
*Institut für Biomedizin des Alterns, FAU Erlangen-Nürnberg*

### 13.40 Effekte körperlichen Trainings bei demenzieller Erkrankung

PD Dr. Klaus Hauer  
*Bethanien-Krankenhaus, Heidelberg*

Zusammenfassung: Dr. Andreas Lauenroth  
*NAR-Kolleg, Heidelberg*

## III. Technik - Bildung

Einführung: Katrin Claßen  
*Abteilung für Psychologische Alternsforschung, Universität Heidelberg*

### 14.20 Demenz und Technik: Potenziale und Grenzen

Prof. Dr. Hans-Werner Wahl  
*Abteilung für Psychologische Alternsforschung, Universität Heidelberg*

### 14.50 Lernen im höheren Erwachsenenalter - Ergebnisse und Perspektiven der Bildungsforschung

Prof. Dr. Rudolf Tippelt  
*Allgemeine Pädagogik und Bildungsforschung, LMU München*

Zusammenfassung: Dr. Eva-Marie Kessler  
*NAR-Kolleg, Heidelberg*

## 15.30 - 16.00 Kaffeepause

## Das Graduiertenkolleg Demenz

Demenz betrifft zahlreiche Bereiche des gesellschaftlichen Lebens und ist damit auch für sehr verschiedenartige wissenschaftliche Disziplinen relevant. Eine Qualifizierung auf dem Gebiet der Demenz muss aus diesem Grunde Lehrinhalte aus den verschiedenartigsten Disziplinen umfassen. Dafür ist es notwendig, entsprechenden wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern, der in der Lage ist, das heute noch bestehende Defizit in der Vermittlung demenzbezogener Inhalte zu schließen. Gerade diesem Zweck dient das Graduiertenkolleg Demenz. Die Forschungsergebnisse sollen praxisrelevant sein und zur Theorieentwicklung sowie zur Verbesserung der Versorgungsqualität und -strukturen beitragen. Die Kollegiaten sollen für die Wissenschaft, Praxis und Lehre qualifiziert werden.

Veranstalter:

Netzwerk AlternsfoRschung (NAR)

Bergheimer Straße 20  
69115 Heidelberg

Tel: 06221 / 54 81 24

Fax: 06221 / 54 81 00

kontakt@nar.uni-hd.de  
www.nar.uni-heidelberg.de

gefördert von

Robert Bosch **Stiftung**

Bitte senden Sie die Anmeldung in einem ausreichend frankierten Briefumschlag zurück oder faxen Sie diese Seite an das Netzwerk AltersfoRschung, FAX: 06221 54 81 00.

E-Mail-Anmeldung: [lovelock@nar.uni-hd.de](mailto:lovelock@nar.uni-hd.de)

Deadline 01.03.2010

### Antwort

Netzwerk AltersfoRschung  
Graduiertenkolleg Demenz  
z. Hd. Frau Heike Lovelock  
Bergheimer Straße 20  
69115 Heidelberg

Aufgrund des beschränkten Platzkontingents bitten wir Sie, sich nur im Falle einer definitiven Teilnahme anzumelden. Eine Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt nicht. Wir bitten Sie, sich vor dem Eintritt in die Alte Aula im Tagungsbüro anzumelden. Dieses ist am 18. März 2010 ab 9:00 Uhr geöffnet.

### Anmeldung

Ich nehme am Eröffnungskongress des Graduiertenkollegs Demenz am 18. März 2010 in Heidelberg teil.

Vorname/Name .....  
Institution .....  
Straße .....  
PLZ/Ort .....  
E-Mail .....  
FAX .....  
Telefon .....  
Unterschrift .....

Anzahl Personen:

## IV. Pflege - Rehabilitation

Einführung: Charlotte Berendonk  
*Institut für Gerontologie, Heidelberg*

16.00 Autonome Teilhabe als Ziel von  
Pflege und Therapie

Prof. Dr. Johann Behrens  
*Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaften,  
Universität Halle-Wittenberg*

16.30 Der demenzkranke Mensch als  
Palliativpatient – pflegewissen-  
schaftliche Perspektiven

Prof. Dr. Hartmut Remmers  
*Fachbereich Humanwissenschaften/Pflegewissen-  
schaften, Universität Osnabrück*

17.00 Förderung der Selbstaktualisierung  
bei Demenz als Aufgabe der Inter-  
ventionsgerontologie

Prof. Dr. Andreas Kruse  
*Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg*

Zusammenfassung: Marion Bär  
*NAR-Kolleg, Heidelberg*

### Hinweis:

Teilnahmegebühren für den Kongress werden nicht erhoben. Reisekosten können leider nicht erstattet werden. Verpflegung für die Mittags- und Kaffeepause wird gestellt.

UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG



## Eröffnungskongress

# Graduiertenkolleg Demenz

18. März 2010

10 – 18 Uhr

Alte Aula

der Universität Heidelberg  
am Universitätsplatz

## Netzwerk AltersfoRschung

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg  
und Partner

